

15.11.2017

Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen

„Zusätzliche Kontrolle der Einhaltung des Wohnungsaufsichtsgesetzes und einer Zweckentfremdungsverordnung“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Zur Einhaltung des Wohnungsaufsichtsgesetzes und der Zweckentfremdungsverordnung werden zwei zusätzliche Kontrolleure finanziert. Die Finanzierung soll aus einer Kürzung der sächlichen Verwaltungsausgaben erfolgen (siehe gesonderten Antrag).

Die Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	07	Inneres
Produktbereich:	07.03	Öffentliche Ordnung
Produktgruppe:	07.03.13	Ordnungsamt (S)

Der Anschlag bei den **Personalausgaben** wird für das Jahr 2018 von 4.340 Tsd. um 90 Tsd. EUR auf 4.430 Tsd. EUR erhöht.

Die Zielzahl erhöht sich von 30,8 VZE um 2 VZE auf 32,8 VZE.

Der Anschlag bei den **Personalausgaben** wird für das Jahr 2019 von 4.392 Tsd. EUR um 90 Tsd. EUR auf 4.482 Tsd. EUR erhöht. Die Zielzahl erhöht sich von 30,8 VZE um 2 VZE auf 32,8 VZE.

II. Der kamerale Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	30	Inneres
Kapitel	3057	Ordnungsamt
Titel	428 01-4	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 963.260 EUR um 90.000 EUR auf 1.053.260 EUR erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 964.180 EUR um 90.000 EUR auf 1.054.180 EUR erhöht.

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Björn Fecker, Maïke Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

15.11.2017

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD

„Anhebung der Übungsleiterpauschale, Teil I“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Finanzierung der eingestellten zusätzlichen Mittel zur Anhebung der Übungsleiterpauschale soll in Höhe von 100 Tsd. EUR aus Zinsminderausgaben und in Höhe von 25 Tsd. EUR aus dem Budget des Produktplans 41 Jugend und Soziales erfolgen (siehe gesonderten Antrag).

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	12	Sport
Produktbereich:	12.01	Kommunale Sportangelegenheiten (S)
Produktgruppe:	12.01.01	Allgemeine Sportangelegenheiten (S)

Der Anschlag bei den **sonst. konsumtiven Ausgaben** wird für das Jahr 2018 um 125 Tsd. EUR erhöht.

Der Anschlag bei den **sonst. konsumtiven Ausgaben** wird für das Jahr 2019 um 125 Tsd. EUR erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	31	Sport
Kapitel:	3191	Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit
Titel:	684 94-9	Für die Beschäftigung haupt- und nebenberuflicher Übungs- und Organisationsleiter

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 1.100.000 EUR um 125.000 EUR auf 1.225.000 EUR erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 1.100.000 EUR um 125.000 EUR auf 1.225.000 EUR erhöht.

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

15.11.2017

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD

„Anhebung der Übungsleiterpauschale, Teil II“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.03	Hilfen und Leistungen für Zuwanderer (S)
Produktgruppe:	41.08.01	Hilfen für Migrantinnen/Migrant. (S)

Der Anschlag bei den **sonst. konsumtiven Ausgaben** wird für das Jahr 2018 um 25 Tsd. EUR reduziert.

Der Anschlag bei den **sonst. konsumtiven Ausgaben** wird für das Jahr 2019 um 25 Tsd. EUR reduziert.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3461	Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler
Titel:	518 10-8	Anmietung von Häusern und Wohnungen zur Unterbringung von Aussiedlern

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 190.000 EUR um 25.000 EUR auf 165.000 EUR reduziert.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 191.000 EUR um 25.000 EUR auf 166.000 EUR reduziert.

III. Darüber hinaus wird der Produktgruppenhaushalt wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	93	Zentrale Finanzen
Produktbereich:	93.02	Zentrale Finanzen (S)
Produktgruppe:	93.02.02	Kredite, zentrale Zinseinn./-ausgaben (S)

Die unter IV. genannte Umsetzung hat keine Auswirkungen auf die Darstellung im Produktgruppenhaushalt.

IV. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3980	Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen
Titel:	575 01-1	Zinsen an sonstigen Kreditmarkt

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 167.875.000 EUR um 100.000 EUR auf 167.775.000 EUR reduziert.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 151.636.900 EUR um 100.000 EUR auf 151.536.900 EUR reduziert.

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

15.11.2017

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD

„Planungskosten zur Umnutzung von Flüchtlingsunterkünften“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2018 und 2019

Da immer mehr Flüchtlinge in eigenem Wohnraum leben, werden viele Flüchtlingsunterkünfte nicht mehr gebraucht. Mit den in die Haushalte eingestellten Mittel sollen Planungen für eine Nutzung dieser Gebäude für besondere Zielgruppen (Studierende, Wohnungslose, Alleinerziehende) finanziert werden. Die Finanzierung der eingestellten zusätzlichen Mittel soll aus einer Kürzung bei den sächlichen Verwaltungsausgaben erfolgen (siehe gesonderten Antrag).

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.03	Hilfen und Leistungen für Zuwanderer (S)
Produktgruppe:	41.03.01	Hilfen für Asylbewerber und Flüchtl.(S)

Der Anschlag bei den **investiven Ausgaben** wird für das Jahr 2018 um 50 Tsd. EUR erhöht.

Der Anschlag bei den **investiven Ausgaben** wird für das Jahr 2019 um 50 Tsd. EUR erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt ergänzt:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3417	Leistungen für Asylbewerber
Titel:	893 20-1 (neu)	Planungsmittel für Konversion Flüchtlingsunterkünfte

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2018 von 50.000 EUR eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2019 von 50.000 EUR eingestellt.

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

15.11.2017

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD

„Anhebung der Übungsleiterpauschale, Teil II“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.03	Hilfen und Leistungen für Zuwanderer (S)
Produktgruppe:	41.03.02	Hilfen für Migrantinnen/Migrant. (S)

Der Anschlag bei den **sonst. konsumtiven Ausgaben** wird für das Jahr 2018 um 25 Tsd. EUR reduziert.

Der Anschlag bei den **sonst. konsumtiven Ausgaben** wird für das Jahr 2019 um 25 Tsd. EUR reduziert.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3461	Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler
Titel:	518 10-8	Anmietung von Häusern und Wohnungen zur Unterbringung von Aussiedlern

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 190.000 EUR um 25.000 EUR auf 165.000 EUR reduziert.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 191.000 EUR um 25.000 EUR auf 166.000 EUR reduziert.

III. Darüber hinaus wird der Produktgruppenhaushalt wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	93	Zentrale Finanzen
Produktbereich:	93.02	Zentrale Finanzen (S)
Produktgruppe:	93.02.02	Kredite, zentrale Zinseinn./-ausgaben (S)

Die unter IV. genannte Umsetzung hat keine Auswirkungen auf die Darstellung im Produktgruppenhaushalt.

IV. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3980	Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen
Titel:	575 01-1	Zinsen an sonstigen Kreditmarkt

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 167.875.000 EUR um 100.000 EUR auf 167.775.000 EUR reduziert.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 151.636.900 EUR um 100.000 EUR auf 151.536.900 EUR reduziert.

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

15.11.2017

Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen

„Fachkräftesicherung in der Altenpflege“, Teil II

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.05	Leist. z. Existenzsich. n. SGB XII/II(S)
Produktgruppe:	41.05.03	HLU 3.Kapitel SGB XII (a. v. E., S)

Der Anschlag bei den **sonst. konsumtiven Ausgaben** wird für das Jahr 2018 um 220 Tsd. EUR reduziert.

Der Anschlag bei den **sonst. konsumtiven Ausgaben** wird für das Jahr 2019 um 220 Tsd. EUR reduziert.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3473	Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII
Titel:	681 14-4	Bestattungskosten nach § 74 SGB XII

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 1.200.000 EUR um 220.000 EUR auf 980.000 EUR reduziert.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 1.225.000 EUR um 220.000 EUR auf 1.005.000 EUR reduziert.

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

15.11.2017

Änderungsantrag der SPD und Bündnis 90/Die Grünen

„Weiterentwicklung und Sicherstellung des Beratungsnetzwerks – kitab“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2018 und 2019

Das ab 2018 zusätzlich zu entwickelnde Angebot „kitab als Fach- und Beratungsstelle“ im Bereich Prävention Radikalisierung soll finanziell sichergestellt werden. Zur Finanzierung des Angebots sind Mittel beim Bundesprogrammes „Demokratie leben“ beantragt worden. Sollten keine Bundesmittel genehmigt werden, ist eine Weiterentwicklung und Sicherstellung zu gewährleisten.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.22	Übergreifende Integrat. Beaufträge (L)
Produktgruppe:	41.22.01	Übergreifende Integrat. Beaufträge (L)

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

a)

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Soziales und Jugend
Kapitel:	3434	Erziehungshilfe
Titel:	684 42-0	An freie Träger für präventive Erziehungshilfen mit Cliquen

Es wird folgender Haushaltsvermerk angebracht:

1. Vom Anschlag ist ein Betrag in Höhe von 100.000 Euro gesperrt. Die Aufhebung der Sperre erfolgt durch die Senatorin für Finanzen. Voraussetzung für die Aufhebung der Sperre ist
 - a) das Nichteintreffen von Bundesmitteln für das Bundesprogramm „Demokratie leben“. Die entsperrten Mittel in Höhe von 100.000 Euro sind zur Finanzierung von zwei Vollzeitstellen im Personalhaushalt zur Förderung von „Kitab“ zu verwenden.
Oder
 - b) das Eintreffen der Bundesmittel für das Bundesprogramm „Demokratie leben“.

b)

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Soziales und Jugend
Kapitel:	3434	Erziehungshilfe
Titel:	684 52-7	An freie Träger für soziale Trainingskurse für Minderjährige

Es wird folgender Haushaltsvermerk angebracht:

1. Vom Anschlag ist ein Betrag in Höhe von 100.000 Euro gesperrt. Die Aufhebung der Sperre erfolgt durch die Senatorin für Finanzen. Voraussetzung für die Aufhebung der Sperre ist
 - a) das Nichteintreffen von Bundesmitteln für das Bundesprogramm „Demokratie leben“. Die entsperrten Mittel in Höhe von 100.000 Euro sind zur Finanzierung von zwei Vollzeiteinheiten im Personalhaushalt zur Förderung von „Kitab“ zu verwenden.
 - Oder
 - b) das Eintreffen der Bundesmittel für das Bundesprogramm „Demokratie leben“.

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

15.11.2017

Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen

„Strukturelle finanzielle Verbesserung des Rat und Tat Zentrums“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2018 und 2019

Die Finanzierung der für das Rat und Tat-Zentrum eingestellten zusätzlichen Mittel soll aus einer Kürzung der sächlichen Verwaltungsausgaben erfolgen (siehe gesonderten Antrag).

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit und Verbraucherschutz
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförd., -schutz und -hilfe (S)
Produktgruppe:	51.01.01	Gesundheitsförderung -schutz und -hilfe

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 2.000 Tsd. EUR um 48 Tsd. EUR auf 2.048 Tsd. EUR erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 2.000 Tsd. EUR um 48 Tsd. EUR auf 2.048 Tsd. EUR erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3501	Allgemeine Bewilligung für Gesundheit
Titel:	684 11-1	Zuschuss an das Rat u. Tat-Zentrum für Maßnahmen zur Aids-Bekämpfung

Die Zweckbestimmung wird wie folgt neu gefasst:
„Zuschuss an das Rat u. Tat-Zentrum“

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 152.000 EUR um 48.000 EUR auf 200.000 EUR erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 152.000 EUR um 48.000 EUR auf 200.000 EUR erhöht.

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

15.11.2017

Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen

„Personalverstärkung Gesundheitsamt“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die eingestellten Mittel ermöglichen die finanzielle Sicherstellung des erhöhten Beratungsbedarfs im Bereich des Prostitutionsgesetzes (0,5 VZE), der humanitären Sprechstunde (0,5 VZE) sowie der zahnärztlichen Versorgung von Flüchtlingen (0,75 VZE). Die Finanzierung soll aus einer Kürzung der sächlichen Verwaltungsausgaben erfolgen (siehe gesonderten Antrag).

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförd., -schutz und -hilfe
Produktgruppe:	51.01.02	Gesundheitsamt Bremen (S)

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2018 von 8.460 Tsd. EUR um 140 Tsd. EUR auf 8.600 Tsd. EUR erhöht.

Die Zielzahl erhöht sich von 103,1 VZE um 1,75 VZE auf 104,85 VZE.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2019 von 8.344 Tsd. EUR um 140 Tsd. EUR auf 8.484 Tsd. EUR erhöht. Die Zielzahl erhöht sich von 101,4 VZE um 1,75 VZE auf 103,15 VZE.

II. Der kamerale Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3510	Gesundheitsamt Bremen
Titel:	428 01-2	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 6.209.890 € um 140.000 € auf 6.349.890 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 6.126.780 € um 140.000 € auf 6.266.780 € erhöht.

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

15.11.2017

Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und SPD

„Veranschlagungskorrektur beim Stadtticket, Teil II“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2018 und 2019

Korrektur der veranschlagten Einnahmen für das Stadtticket von der BSAG. Die Mittel wurden bei Land veranschlagt, sind aber der Stadtgemeinde Bremen zuzuordnen. Die Verbesserung wird berücksichtigt im Rahmen der Schlußanträge für die Sitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	68	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktbereich:	68.31	Verkehr/ÖPNV (S)
Produktgruppe:	68.31.01	ÖPNV/Konsumtive Finanzhilfen (S)

Der Anschlag bei den **konsumtiven Einnahmen** wird für das Jahr 2018 von 0 EUR um 535 Tsd. EUR auf 535 Tsd. EUR erhöht.

Der Anschlag bei den **konsumtiven Einnahmen** wird für das Jahr 2019 von 0 EUR um 535 Tsd. EUR auf 535 Tsd. EUR erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	36	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	3681	Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr
Titel:	282 12-1	Zuschüsse von der BSAG für das Stadtticket

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2018 von 535.000 EUR eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2019 von 535.000 EUR eingestellt.

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

154.11.2017

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD

„Aufwertung von Kleingartengebieten“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2018 und 2019

Zahlreiche Kaisenhäuser sind nicht mehr bewohnt. Die verfallenen Kaisenhäuser und Vermüllung der Parzellen haben negative Auswirkungen auf die Kleingartengebiete, in denen deshalb viele Parzellen brachliegen. Verfallene Behelfsheime, die sich nicht mehr als Gartenlauben eignen und bei denen Abbruch-Vereinbarungen mit den Auswohnberechtigten getroffen wurden, sollen daher abgerissen werden.

Die Finanzierung der eingestellten zusätzlichen Mittel zur Umsetzung des Kleingärtenentwicklungsplans soll aus einer Kürzung bei den sächlichen Verwaltungsausgaben erfolgen (siehe gesonderten Antrag).

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	68	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktbereich:	68.32	Fachbereich Bau und Stadtentwicklung (S)
Produktgruppe:	68.32.05	Stadtentwicklung/-planung/Bauordnung (S)

Der Anschlag bei den **investiven Ausgaben** wird für das Jahr 2018 um 80 Tsd. EUR erhöht.

Der Anschlag bei den **investiven Ausgaben** wird für das Jahr 2019 um 80 Tsd. EUR erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	36	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	3682	Fachbereich Planung
Titel:	891 41-5	Aufwendungen für die Bereinigung von Kleingartengebieten in Bremen

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 50.000 EUR um 80.000 EUR auf 130.000 EUR erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 50.000 EUR um 80.000 EUR auf 130.000 EUR erhöht.

Es wird der folgende Haushaltsvermerk angebracht:

Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Haushalts- und Finanzausschuss auf Basis einer konzeptionellen Weiterentwicklung im weiteren Umgang mit brachliegenden Parzellen in Kleingartengebieten und Vorlage eines verbindlichen Zeitplans zur Erstellung des Kleingartenentwicklungsplans.

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

15.11.2017

Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen

„Programm zur Finanzierung der Wohnraumbeschaffung“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	92	Allgemeine Finanzen
Produktbereich:	92.31	Allgemeine Finanzen – Sonstiges (S)
Produktgruppe:	92.31.02	Allgemeine Finanzen – Sonstiges (S)

Die unter II. vorgeschlagene Änderung wirkt sich nicht auf die Darstellung im Produktgruppenhaushalt aus.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3986	Wirtschaftliche Unternehmen
Titel:	121 19-5	Gewinne aus Beteiligungen an sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen

Es wird folgender Haushaltsvermerk angebracht:

1. Die Abführungen der HAWOBEG sind im Vollzug des Haushalts zur Finanzierung eines Programms zur Finanzierung der Wohnraumbeschaffung einzusetzen.
2. Der Haushalts- und Finanzausschuss entscheidet nach Vorlage der nach § 24 LHO erforderlichen Unterlagen über die Freigabe der Mittel für folgende vorgesehene Projekte:
 - Errichtung eines Studentenwohnheims im Stiftungsdorf Ellener Hof (3 Mio. €) sowie
 - Umbau des Jakobushauses in ein Wohnheim für Auszubildende (mindestens € 4,8 Mio).

Außerdem entscheidet er auf Basis eines Vorschlages des Senats über ein Förderprogramm zur Bildung von Wohneigentum bis zur Höhe von 2,1 Mio. € jährlich, das sich an Familien zum Erwerb von neuerrichteten Immobilien in Ortsteilen mit starker sozialer Belastung richten soll.

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

15.11.2017

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD

„Korrektur des Wirtschaftsplans 2018/2019 der Anstalt zur Bildung einer Rücklage für Versorgungsvorsorge der Freien Hansestadt Bremen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge den geänderten Wirtschaftsplan 2018/2019 der Anstalt zur Bildung einer Rücklage für Versorgungsvorsorge der Freien Hansestadt Bremen beschließen:

Im vorgelegten Haushaltsentwurf 2018/2019 inkl. der beigefügten Wirtschaftspläne sind im Wirtschaftsplan der Anstalt zur Bildung einer Rücklage für Versorgungsvorsorge der Freien Hansestadt Bremen einige Korrekturen vorzunehmen. Diese resultieren aus einem Fehler im Vermögensplan bei der Position 3d „Abführung Kapitalerträge aus Vorjahren an den Haushalt (Stadtgemeinde)“. Anstatt auf Tsd. € Euro wurden die Beträge auf Mio. € gerundet. Die an den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen abzuführenden Zinserträge erhöhen sich.

Dies führt wiederum zu Änderungen in der Position 2b „Erwerb von Wertpapieren (Stadtgemeinde Bremen)“ des Vermögensplans. Da mehr Kapitalerträge an den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen abgeführt werden, sinkt der mögliche Anlagebetrag.

Im Erfolgsplan ändert sich durch die verringerte Vermögensanlage die Position 1b „Kassenwirksame Erträge aus der Anlage (Wertpapiere, Termingelder etc.) von Zuführungen der Stadtgemeinde Bremen“

Die Änderung beinhaltet keine Auswirkungen auf die kameralen- und Produktgruppen-Haushaltsentwürfe.

Der geänderte Wirtschaftsplan 2018/2019 ist diesem Antrag beigefügt.

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Wirtschaftsplan für die	
Anstalt zur Bildung einer Rücklage für Versorgungsvorsorge der Freien Hansestadt Bremen	
zuständiges Fachressort:	Die Senatorin für Finanzen
Inhaltsübersicht	
1. Erfolgsplan	
2. Vermögensplan	
3. Personalplan	
4. Investitionsplan	
5. Planbilanz	

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts:		Anstalt zur Bildung einer Rücklage für Versorgungsvorsorge der Freien Hansestadt Bremen										
Planungszeitraum:		Planjahre 2018 bis 2021										
Planungsgrößen		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Wirtschaftsplan				Finanzplan		
						I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr.	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)											
1a	Kassenwirksame Erträge aus der Anlage (Wertpapiere, Termingelder etc.) von Zuführungen des Landes Bremen	3.160	2.792	2.810	2.865	137	1.076	1.360	2.777	2.467	2.472	1.748
1b	Kassenwirksame Erträge aus der Anlage (Wertpapiere, ermingelder etc.) von Zuführungen der Stadtgemeinde Bremen	13.204	11.590	11.433	11.794	471	3.630	4.993	10.877	9.648	9.620	6.994
2	Gesamtleistung	16.364	14.382	14.243	14.659	608	4.705	6.353	13.654	12.115	12.092	8.742
3a	Aufwand aus Kapitalüberlassung (Land Bremen)	3.115	2.769	2.773	2.788	137	1.076	1.360	2.739	2.428	2.433	1.708
3b	Aufwand aus Kapitalüberlassung (Stadtgemeinde Bremen)	13.106	11.506	11.294	11.609	471	3.630	4.993	10.734	9.504	9.474	6.846
4a	Zinsen Altersteilzeit- und Sabbaticalrückstellungen u.ä. (Land Bremen)	27	5	2	43	0	0	0	2	2	2	2
4b	Zinsen Altersteilzeit- und Sabbaticalrückstellungen u.ä. (Stadtgemeinde Bremen)	27	12	6	55	0	0	0	6	6	6	6
5a	Personal- und Sachkostenerstattungen an die Senatorin für Finanzen (Land Bremen)	18	18	34	34	0	0	0	35	36	36	37
5b	Personal- und Sachkostenerstattungen an die Senatorin für Finanzen (Stadtgemeinde Bremen)	70	71	133	130	0	0	0	136	138	140	142
6	Summe Aufwand	16.364	14.382	14.243	14.659	608	4.705	6.353	13.654	12.115	12.092	8.742
7	Betriebsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Beteiligungsergebnis											
9	Zinserträge											
10	Zinsaufwand											
11	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Ergeb. d. gewönl. Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	a.o. Ergebnis											
14	Steuern											
15	Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

2. Vermögensplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Anstalt zur Bildung einer Rücklage für Versorgungsvorsorge der Freien Hansestadt Bremen							
lfd. Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsplan				Finanzplan			
		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0
2a	Erwerb von Wertpapieren (Land Bremen)	12.863	14.698	28.462	12.207	10.252	10.888	17.348	16.779
2b	Erwerb von Wertpapieren (Stadtgemeinde Bremen)	48.759	53.547	81.822	43.487	39.416	30.791	55.124	50.121
3a	Abführung Kapitalerträge an den Haushalt (Land Bremen)	1.362	1.362	1.362	1.362	1.362	1.362	1.362	1.362
3b	Abführung Kapitalerträge an den Haushalt (Stadtgemeinde Bremen)	7.486	7.486	7.486	7.486	7.486	7.486	7.486	7.486
3c	Abführung Kapitalerträge aus Vorjahren an den Haushalt (Land Bremen)	0	0	0	0	4.636	4.636	0	0
3d	Abführung Kapitalerträge aus Vorjahren an den Haushalt (Stadtgemeinde Bremen)	0	0	0	0	14.472	14.472	0	0
4a	Abführungen an den Haushalt für Versorgungs-, Altersteilzeit- und Sabbaticalaufwendungen (Land Bremen)	5.808	10.151	3.806	3.346	3.815	3.450	2.736	2.203
4b	Abführungen an den Haushalt für Versorgungs-, Altersteilzeit- und Sabbaticalaufwendungen (Stadtgemeinde Bremen)	14.108	21.990	10.114	8.330	9.217	7.853	5.646	4.252
5a	Personal- und Sachkostenerstattungen an die Senatorin für Finanzen (Land Bremen)	18	18	34	34	35	36	36	37
5b	Personal- und Sachkostenerstattungen an die Senatorin für Finanzen (Stadtgemeinde Bremen)	70	71	133	130	136	138	140	142
6	Guthaben auf Konten inkl. Termingeld - Jahresende	64.801	55.681	10.000	0	5.000	0	0	0
7	Mittelbedarf:	155.277	165.005	143.220	76.382	95.829	81.112	89.878	82.383
8	Guthaben auf Konten inkl. Termingeld - Jahresanfang	22.013	64.801	55.681	0	10.000	5.000	0	0
9a	Einnahmen aus Zuführungen des Landes Bremen	11.732	14.443	11.366	9.386	8.749	8.733	8.624	8.598
9b	Einnahmen aus Zuführungen der Stadtgemeinde Bremen	42.169	32.379	23.930	24.337	19.157	19.265	19.162	19.043
10a	Verkauf / Fälligkeit von Wertpapieren (Land Bremen)	13.127	7.751	6.309	4.698	7.345	7.942	10.386	10.035
10b	Verkauf / Fälligkeit von Wertpapieren (Stadtgemeinde Bremen)	49.873	31.249	31.691	23.302	36.925	28.058	39.614	35.965
11a	Kassenwirksame Erträge aus der Anlage (Wertpapiere, Termingelder etc.) von Zuführungen des Landes Bremen ¹⁾	3.160	2.792	2.810	2.865	2.777	2.467	2.472	1.748
11b	Kassenwirksame Erträge aus der Anlage (Wertpapiere, Termingelder etc.) von Zuführungen der Stadtgemeinde Bremen ¹⁾	13.204	11.590	11.433	11.794	10.877	9.648	9.620	6.994
12	Mittelherkunft:	155.277	165.005	143.220	76.382	95.829	81.112	89.878	82.383
Nachrichtlich: Stand des LHK-Kontos per 31.12.		32.018	33.648	0	0	0	0	0	0

Nachrichtlich:

Eigenkapital	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
Eigenkapital, davon	0	0	0	0	0	0	0	0
Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR	0	0	0	0	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0	0	0

Optional:

Kapitalflussrechnung	Ist 2016	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
I. Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit						
II. Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit						
III. Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit						
Veränderung der Flüssigen Mittel						

¹⁾ Wiederanlagen werden mit einer durchschnittlichen Verzinsung von 0,5 % p.a. und einer Laufzeit über 2021 hinaus dargestellt.

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

3. Personalplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Anstalt zur Bildung einer Rücklage für Versorgungsvorsorge der Freien Hansestadt Bremen							
						Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Personalbestand: ¹⁾	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Technisches Personal								
2	Kaufmännisch-verwaltendes Personal								
3	Gewerbliches Personal								
4	Summe (Beschäftigungsvolumen)²⁾	0	0	0	0	0	0	0	0
5	davon: nicht aktiv Beschäftigte:								
6	a) ATZ-Beschäftigte in der Freistellungsphase (im BV berücksichtigter Faktor)								
8	b) Sonstige nicht aktiv Beschäftigte								
9	weibliche Beschäftigte								
10	männliche Beschäftigte								
11	schwerbehinderte Beschäftigte								
12	Beamtinnen/Beamte								
13	nachrichtlich: Auszubildende								
14	Personalkosten:	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
15	Technisches Personal								
16	Kaufmännisch-verwaltendes Personal								
17	Gewerbliches Personal								
18	Summe	0	0	0	0	0	0	0	0
19	davon aus der Kernverwaltung								

¹⁾ jeweils in Vollzeitäquivalenten der durchschnittlich Beschäftigten, ohne Auszubildende

²⁾ Das Beschäftigungsvolumen zählt alle Beschäftigten, die im Planungszeitraum mit der Gesellschaft in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, umgerechnet auf Vollzeiteinheiten (VZE). Bei Altersteilzeit im Blockmodell wird das Beschäftigungsvolumen in der Arbeitsphase mit dem Faktor 1,0 und in der Freistellungsphase mit dem Faktor 0,0 berücksichtigt. Bei Altersteilzeit im Teilzeitmodell werden Altersteilzeitbeschäftigte entsprechend ihrem Anteil an der Vollbeschäftigung berücksichtigt. Die VZE sind als Durchschnittswerte anzugeben.

4. Investitionsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts: Anstalt zur Bildung einer Rücklage für Versorgungsvorsorge der Freien Hansestadt Bremen												
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Aufsichtsgremiums vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %					Wirtschaftsplan		Finanzplan	
					Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter				0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter				0	0	0	0	0	0	0	0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke				0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke				0	0	0	0	0	0	0	0
3	Maschinen und technische Anlagen				0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Maschinen und technische Anlagen				0	0	0	0	0	0	0	0
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung				0	0	0	0	0	0	0	0
5	Finanzanlagen / Beteiligungen											
	5.1. Wertpapiere				61.622	68.245	110.285	55.694	49.669	41.679	72.472	66.900
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen				61.622	68.245	110.285	55.694	49.669	41.679	72.472	66.900
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€				0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Investitionen				61.622	68.245	110.285	55.694	49.669	41.679	72.472	66.900

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

5. Planbilanz									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts: Anstalt zur Bildung einer Rücklage für Versorgungsvorsorge der Freien Hansestadt Bremen									
lfd. Nr.		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung lfd. Jahr	Wirtschaftsplan		Finanzplan	
						Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	Aktiva								
1a	Immaterielles Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
1b	Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
1c	Finanzanlagen	406.957	435.476	507.761	507.761	513.159	518.839	541.310	562.210
1	Anlagevermögen	406.957	435.476	507.761	507.761	513.159	518.839	541.310	562.210
2a	Forderungen ggü. LHK und Banken	4.807	4.811	4.800	4.800	4.700	4.600	4.500	4.400
2b	Flüssige Mittel (inkl. Termingelder)	64.801	55.681	10.000	10.000	5.000	0	0	0
2	Umlaufvermögen	69.608	60.492	14.800	14.800	9.700	4.600	4.500	4.400
4	Bilanzsumme Aktiva	476.565	495.968	522.561	522.561	522.859	523.439	545.810	566.610
	Passiva								
5	Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Verbindlichkeiten								
8a	davon gegenüber FHB (Land Bremen)	97.415	102.969	111.119	111.119	111.280	111.580	118.511	125.222
8b	davon gegenüber FHB (Stadtgemeinde Bremen)	379.150	392.999	411.442	411.442	411.579	411.858	427.299	441.388
10	Bilanzsumme Passiva	476.565	495.968	522.561	522.561	522.859	523.439	545.810	566.610
		0	0	0	0	0	0	0	0
11	Liquidität 2.-en Grades¹								

¹ Die Liquidität 2. Grades ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs/der Museumsstiftung und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfristigen Fremdkapital (Verbindlichkeiten aus L+L, sonstige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen mit einer Laufzeit < 1 Jahr, kurzfristige Rückstellungen) ist.

15.11.2017

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD

„Sanierung/Umgestaltung Straßenbahnhaltestelle Bardenflethstraße“

Wirtschaftsplan Sondervermögen Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2018 und 2019

Die Straßenbahnhaltestelle Bardenflethstraße soll barrierefrei gestaltet werden. Die Finanzierung der Maßnahme soll aus dem Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen erfolgen.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

- a) Im Investitionsplan des Teilvermögens Straße und Verkehr, das Bestandteil des Sondervermögens Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen ist, wird die Investitionsmaßnahme „Sanierung/Umgestaltung Straßenbahnhaltestelle Bardenflethstraße“ neu aufgenommen. Für die Planjahre 2018 und 2019 werden für die Umsetzung der Maßnahme folgende Mittel eingestellt:

2018: 25 Tsd. EUR
2019: 25 Tsd. EUR
- b) Zur Finanzierung der o.g. Maßnahme werden die für 2018/2019 im Investitionsplan bei der Position „Maßnahmen Barrierefreiheit“ vorgesehenen Mittel um jeweils 25 Tsd. EUR gekürzt.

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird gebeten, die erforderlichen Anpassungen im Wirtschaftsplan 2018/2019 für die Bereitstellung der 25 Tsd. EUR p.a. zur Sanierung/Umgestaltung der Straßenbahnhaltestelle Bardenflethstraße vorzunehmen.

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

15.11.17

Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und SPD

„Technik Produktgruppenhaushalt“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2018 und 2019 – Technische Ermächtigung

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, die im Produktgruppenhaushalt 2018/2019 enthaltenen Angaben (Basisinformationen, Angaben zum Ressourceneinsatz, zu den Leistungszielen/-kennzahlen, Vergleichskennzahlen, Kapazitätsdaten etc.) in den Fällen anzupassen, in denen

1. die vollständige Trennung des Produktgruppenhaushalts in Landes- und städtische Produktgruppen und Produktbereiche noch nicht vollzogen wurde,
2. im Rahmen der parlamentarischen Haushaltsberatungen für die Jahre 2018/2019 eine Veränderung von Produktbereichs- bzw. Produktgruppenbudgets in einem für das jeweilige Budget erheblichen Umfange erfolgte,
3. zu den Personaldaten aktuellere Angaben zum voraussichtlichen Personalbestand in den Jahren 2018/2019 vorliegen,
4. zwischenzeitlich von den Ressorts neue bzw. aktualisierte - den Informationsgehalt der vorliegenden Produktbereichs- bzw. Produktgruppenblätter verbessernde - Angaben erarbeitet werden konnten.

Björn Fecker, Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD